

Ebenso wie es JACOB u. RICHTER für Funde der Art auf dem Darß diskutieren, sehe ich als Ursache klimatische Faktoren. BRAMER (1979) bezeichnet die thermische Situation östlich von Rothemühl als sehr günstig, die durch den Lee-Effekt der Jatznick-Brohmer-Endmoräne, verbunden mit relativ geringen Niederschlagsmengen, bedingt ist. In dieser „Wärmeinsel“ um Rothemühl fand M. HENNICKE mehrere thermophile Pflanzenarten. Da gelblicher Feinsand mit aufgelagertem azidischen Waldboden das typische Oberflächensubstrat des Gebietes sind, müssen Beziehungen zum Kalkgehalt bei diesem Vorkommen verneint werden.

Auf Grund der zahlreichen Nachweise von *C. intricatus* in der Eichhofer Heide, muß man das Vorkommen als autochthon bezeichnen. Das unterstreichen die Funde von KERSTEN (1942) mit 1 Expl. im Jahre 1914 und 2 Expl. im Jahre 1927 bei Rothemühl.

Literatur

BRAMER, H. (1979): Beiträge zur physischen Geographie des Kreises Ueckermünde. Pädagogisches Kreiskabinett Ueckermünde, 1–89. — JACOB, U. u. K. RICHTER (1980): Ergänzung zum Vorkommen von *Carabus intricatus* L. auf dem Darß. Ent. Nachr. 24, 15. — KERSTEN, J. (1942): Carabiden im Gebiet von Rothemühl (Pom.). Dohrniana 21, 8–13. — STEGEMANN, K.-D. (1981): *Carabus intricatus* L. (Coleoptera, Carabidae) in der Eichhofer Heide (Kreis Ueckermünde). Naturschutzarbeit in Meckl. 24, 44.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol.-Lehrer Klaus-Dieter Stegemann, 2113 Ferdinandshof

Buchbesprechungen

SCHMIDT, G.: Spinnen. Alles Wissenswerte über Lebensweise, Sammeln, Haltung und Zucht. 176 S., 107 Abb., davon 54 in Farbfotos auf 16 Einschalttafeln. Lehrmeister-Bücherei Nr. 108. Minden, A. Philler Verlag 1980. In bunter Glanzfolie kart., 16,- DM.

Nach seinem Taschenbuch über das Präparieren von Wirbellosen (vgl. Ent. Nachr. Nr. 12/1977, S. 192) legt der Autor in der gleichen Reihe eine zusammenfassende Darstellung der von ihm seit Jahrzehnten erfolgreich bearbeiteten Araneen vor. Aus reicher Erfahrung schöpfend (die Literaturauswahl S. 165–174 weist seit 1952 aus seiner Feder 44 Arbeiten in Fachzeitschriften nach) ist es ihm gelungen, den ebenso spröden wie umfangreichen Stoff in einem volkstümlichen Plauderton und doch sachlich einwandfrei überschaubar zu machen. Der Text wird dabei durch hervorragende Abbildungen, zum größten Teil Originale des Verfassers, eindrucksvoll veranschaulicht. Die Skala reicht von den gestochenen scharfen Farbaufnahmen — die z. T. erst unter Lupenbetrachtung voll zur Geltung kommen — über Makrofotos der Verhaltensweisen bis zu den Mikrobildern einzelner Organe nach Eigenpräparaten. Das in knappster Form über „Die Bedeutung der Spin-

nen im Haushalt der Natur“ Gesagte gipfelt in einem Appell, jede sinnlose Vernichtung dieser nützlichen Tiere, auch zwischen Keller und Dachboden, zu vermeiden. Wichtig ist das nähere Eingehen auf die wenigen, ausschließlich exotischen Giftspinnen, deren Biß Menschenleben gefährdet (S. 79–92 mit Fotos der fünf berüchtigtsten Arten). Im Hauptteil des Bändchens werden die einzelnen Familien und Gattungen unter Eingehen auf ihre biologischen Eigenarten in der jeweiligen Umwelt dem Laien mit einprägsamen deutschen Namen in Wort und Bild übersichtlich vorgestellt. Aber auch der mit dem Stoff schon näher vertraute Naturfreund wird aus den eingeflochtenen persönlichen Beobachtungen und den reichen Literatur-, Adressen- und Sammlungsnachweisen noch manches Neue erfahren. Die praktischen Anleitungen konnten im Hinblick auf die oben erwähnte Sonderdarstellung über Fang, Zucht, Präparation von Arthropoden kurz gehalten werden, genügen aber für den Bedarf des Anfängers. So wollen wir mit dem für sein Spezialgebiet begeisterten Verfasser hoffen, daß seine attraktive Einführung in die Arachnologie „zum Abbau von Furcht und Ekel und zu Achtung und Bewunderung“ dieser verfeimten Lebewesen führt und dazu beiträgt, neue Interessenten für dieses Gebiet zu gewinnen. J. Kluger

DELKESKAMP, K. (1981): Erotylidae von Afrika und Madagaskar. Coleopterorum Catalogus Supplementa, pars 34. Dr. W Junk bv Publishers The Hague, 65 pp., Preis Dfl 40,— / US \$ 21,—.

Als Teil 34 der Ergänzungen zum weltberühmten Coleopterorum Catalogus erschien die Bearbeitung der *Erotylidae* von Afrika und Madagaskar aus der Feder eines der führenden Spezialisten dieser Familie KURT DELKESKAMP. Dem Charakter des Werkes entsprechend sind nach einer kurzen Einleitung die bisher bekannten Arten in der für diesen Katalog üblichen Weise aufgeführt. Der Leser erhält einen umfassenden Überblick über diese Familie und die wichtigste taxonomische Literatur. Die Bearbeitung der *Erotylidae* ist gerade für dieses geographische Gebiet besonders deshalb wichtig, weil bisher kein zusammenfassender Katalog vorliegt. Zuletzt wurden diese Tiere 1911 im Coleopterorum Catalogus bearbeitet. Damals waren 103 Arten bekannt, heute sind es 294. Die vorliegende Arbeit ist in ihrer Genauigkeit vorbildlich und wird sicher für viele Jahrzehnte ein Standardwerk darstellen. B. Klausnitzer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 94-95](#)